



Oskar J. Haidn

Zum 1. Oktober 2011 wurde Dr. Oskar J. Haidn, Leiter Technologie am Institut für Raumfahrtantriebe des DLR in Lampoldshausen, zum Professor für das Fachgebiet Raumfahrtantriebe der TUM berufen.

Oskar Haidn studierte von 1976 bis 1984 Chemie-Ingenieurwesen an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und promovierte dort 1991 im Fach Strömungsmechanik. Bereits 1990 ging er als Projektleiter im Bereich Wasserstoffenergie-technik zum DLR nach Lampoldshausen und wurde 1993 zum Leiter der Grup-

pe Energietechnik ernannt. 1994 wechselte er in das Gebiet Raketenantriebe und übernahm 1996 die Leitung der Abteilung Verbrennungstechnologie und 1997 parallel dazu die Leitung der Abteilung Modellierung und Simulation, bevor er 1998 zum Leiter Technologie und stellvertretenden Institutsleiter ernannt wurde.

Forschungsschwerpunkte sind die zentralen Aspekte von Raketenantrieben: Treibstoffzuführung, Zündung, stabile Verbrennung, Wärmeübergang, Kühlung und Lebensdauer und Düsenströmungen mit Schwerpunkt auf dynamische Brennkammerprozesse.



Hans-Jakob Kaltenbach

Zum 1. September 2011 wurde Dr. Hans-Jakob Kaltenbach, Teamleiter für numerische Modellierung bei der Firma ETC Ltd., zum Professor für das neu eingerichtete Fachgebiet Strömungsbeeinflussung und Aeroakustik berufen.

Hans-Jakob Kaltenbach studierte Verfahrenstechnik an der Universität Karlsruhe und der TUM. Erfahrung in der numerischen Simulation turbulenter Strömungen sammelte er am Institut für Physik der Atmosphäre des DLR und am Center for Turbulence Research in Stanford, USA. An

der TU Berlin leitete er von 1996 bis 2004 Projekte im SFB »Beeinflussung komplexer turbulenter Scherströmungen«. Dort wurde er 2003 habilitiert. Seit 2004 arbeitete er in der Forschung und Entwicklung in den Branchen Schienenverkehr und chemischer Apparatebau.

Sein Forschungsschwerpunkt sind Methoden der Strömungsbeeinflussung, mit denen in der Verkehrs-, Energie- und Verfahrenstechnik die Sicherheit, Steuerbarkeit und die Energieeffizienz verbessert werden sowie Lärm reduziert wird.

www.aer.mw.tum.de



Heiko Lickert

Zum 1. September 2011 wurde Prof. Heiko Lickert, Arbeitsgruppen-Leiter im Helmholtz Zentrum München, auf den neu geschaffenen Lehrstuhl für Diabetesforschung/Beta-Cell Biologie der TUM berufen. Zugleich leitet er am Helmholtz Zentrum das Institut für Diabetes und Regenerationsforschung.

Heiko Lickert studierte Biologie an der Universität Freiburg und promovierte mit Auszeichnung. Nach einem Postdoc-Aufenthalt im renommierten Labor von Prof. Janet Rossant in Toronto, Kanada, war

der Entwicklungs- und Stammzellbiologe seit 2005 Emmy-Noether-Nachwuchs- bzw. Arbeitsgruppenleiter am Institut für Stammzellforschung des Helmholtz Zentrums München. Neben anderen wissenschaftlichen Auszeichnungen konnte Lickert 2009 erfolgreich einen Starting Grant des European Research Councils einwerben. Er konzentriert sich auf die Erforschung der Pankreas- und Betazellentwicklung. Vorrangig will er regenerative Therapieansätze zur Behandlung von Diabetes mellitus ermöglichen.

www.helmholtz-muenchen.de/isf/endoderm-entwicklung/index.html



Annette Noschka-Roos

Zum 1. September 2011 wurde Dr. Annette Noschka-Roos zur Professorin für das Fachgebiet Museumspädagogik an der TUM School of Education ernannt. Zugleich leitet sie die Hauptabteilung Bildung am Deutschen Museum.

Annette Noschka-Roos arbeitete nach ihrem Studium an der Pädagogischen Hochschule Freiburg an Ausstellungs- und museumspädagogischen Forschungsprojekten und promovierte auf dem Gebiet der Erziehungswissenschaft/Besucherfor-

schung/Technikdidaktik. Seit 1998 leitet sie am Deutschen Museum drittmittelfinanzierte Museumspädagogik-Projekte. Schwerpunkte sind die Erforschung spezifischer Lehr-Lernqualitäten von Ausstellungen, insbesondere pädagogisch-psychologische Leitlinien für Ausstellungstexte und Informationsmedien; Konzeption, Implementierung und Evaluierung von Ausstellungsvorhaben sowie die Betreuung und Organisation von Bildungsangeboten (unter anderem TUMLab) zur Entwicklung neuer Bildungsprogramme an der Schnittstelle von Museum, Schule und Labor.

www.muspaed.edu.tum.de



Claudia Peus

Zum 1. Mai 2011 wurde Dr. Claudia Peus, Projektleiterin des Center for Leadership and People Management und wissenschaftliche Assistentin an der LMU, zur Professorin für das neu gegründete Fachgebiet für Forschungs- und Wissenschaftsmanagement berufen.

Nach dem Studium an den Universitäten Bochum und Regensburg promovierte Claudia Peus 2005 an der LMU. Anschließend war sie bis 2007 als Visiting Scholar am MIT und als Post-Doctoral Fellow an der Harvard University tätig. 2007 kehrte sie an die LMU zurück, wo

sie den Bereich evidenzbasiertes Wissensmanagement aufbaute und 2011 habilitiert wurde.

Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt auf der Erforschung und Steigerung der Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit von Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen. Dabei steht besonders die Professionalisierung der Führung in Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen im Vordergrund. Für die TUM entwickelt Claudia Peus wissenschaftlich fundierte Konzepte und fakultätsübergreifende Kurse im Bereich Wissenschaftsmanagement.

www.rm.wi.tum.de



Wolfgang W. Weisser

Zum 15. April 2011 wurde Prof. Wolfgang W. Weisser, Professor für Terrestrische Ökologie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, auf den Lehrstuhl für Terrestrische Ökologie der TUM berufen (vormals Lehrstuhl für Landschaftsökologie, Prof. Wolfgang Haber).

Wolfgang Weisser studierte Biologie und Mathematik an den Universitäten Gießen und Bayreuth und promovierte an der Oxford University, Großbritannien. Nach Postdocs am Imperial College, London, und an der Universität Basel, Schweiz,

wurde er 1999 nach Jena berufen. Sein Forschungsschwerpunkt ist die funktionelle Biodiversitätsforschung. Dabei interessiert ihn insbesondere, wie sich die Wechselwirkungen zwischen Organismen mit zunehmender Komplexität eines ökologischen Systems verändern. Er ist Sprecher der DFG-Forscherguppe 1451 (Exploring mechanisms underlying the relationship between biodiversity and ecosystem functioning) und einer der Initiatoren des DFG-Schwerpunktprogramms 1374 »Biodiversitätsexploratorien«.

www.toek.wzw.tum.de